

Ich bin viele

Lu Possehl's Ausstellung „Personas“ in Ratingen



Lu Possehl vor ihren Arbeiten bei der Ausstellungseröffnung in der Künstlerloge in Ratingen.

© U. Matysik

Wer bin ich, wer bin ich nicht? Wer wäre ich gern, wie könnte ich sein, wie und durch was verhülle ich mich? Welche flüchtige Seele verbirgt sich hinter meiner Maske? Das Geheimnis der Identität, seit der Antike die große zentrale Thematik aller Kulturen, steht nach wie vor im Brennpunkt aller schöpferischen Ausdrucksformen – von der Musik über die Literatur bis hin zur Bildenden Kunst. „Ich, das sind viele“, sagt die Künstlerin Lu Possehl, und diese Vielheit hat sie beeindruckend in Szene gesetzt. Ihre Ausstellung mit dem Titel „Personas“, die bis zum 28. Februar in der Künstlerloge neben dem Relexa Hotel in Ratingen zu sehen ist, widmet sich der Vielfalt des Seins und seinen Verhüllungsmechanismen auf ganz persönliche Weise. Die Masken – Bilder, Objekte und Skulpturen – von Lu Possehl typisieren Personen, die ihr Ich auf verschiedene Weise verbergen. In der künstlerischen Interpretation der Masken, die ursprünglich dem griechischen Theater entstammen, hat Lu Possehl eine individuelle

Formensprache kreiert. Merkmale unterschiedlicher Kulturen greift sie auf, vermischt sie und stellt sie in den Kontext ihrer eigenen internationalen Erfahrungen.

